

Globudent und kein Ende

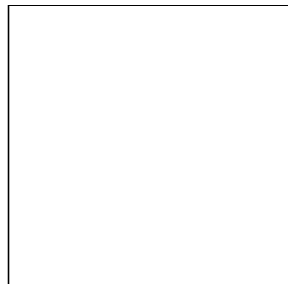
Erst jetzt werden die eigentlichen Ausmaße eines gigantischen Abrechnungsbetruges bekannt. Scheinbar mehrere Dentallabore haben in Globudent ein betrügerisches Vorbild gehabt.

(dh) – Der Abrechnungsskandal um die Mülheimer Dentalfirma Globudent gleicht im Moment immer mehr der antiken Helldensage um Herakles und Hydra, welcher für jeden abgeschlagenen Kopf zwei neue wuchsen. Der Betrugsfall um das inzwischen liquidierte Dentallabor Globudent erschien bis vor kurzem noch als hässlicher

und unglücklicher Einzelfall. Doch Klaus Altmann, Sprecher der AOK Niedersachsen, welche den Abrechnungsskandal im letzten November aufdeckte, geht mittlerweile sogar von „40 bis 50 Firmen mit denselben Täuschungsmustern“ aus. Der zwischenzeitlich bekannt gewordene Skandal um die Ratinger Dentalfirma Interdent Dela scheint somit nur die sprichwörtliche Spitze eines gigantischen Abrechnungsbetruges zu sein, dessen Gesamtvolumen im dreistelligen Millionenbereich angesiedelt ist. Interdent Dela hatte, so bestätigte inzwischen die Düsseldorfer Staatsanwaltschaft einen entsprechenden Bericht der Zeitschrift Focus, die illegalen Abrechnungsmethoden von Globudent nahezu identisch kopiert. So wurden Brücken und Kronen aus China und

der Türkei zu überhöhten Preisen als deutsche Qualitätsprodukte verkauft. An diesem illegalen Zugewinn sollen im Ratinger Fall mehr als 80 Ärzte beteiligt gewesen sein. Die Staatsanwaltschaft Wuppertal prüft im Moment, ob es zwischen Globudent und Interdent Dela interne Verflechtungen gegeben hat. Der Fall Globudent scheint also doch noch nicht abgeschlossen zu sein, obwohl sich die Vertreter der betroffenen gesetzlichen Krankenkassen mit den ehemaligen Managern des Unternehmens Globudent auf eine Entschädigung in Höhe von 4,5 Millionen Euro geeinigt hatten. Von diesem Geld sollten die betroffenen Patienten ihre Selbstbeteiligung zurückerhalten und die Mehrausgaben der Krankenkassen entschädigt werden. ☐

ANZEIGE



ANZEIGE

VOLLGUSS ODER VERBLENDET!

EINFACH

U N I Q U E

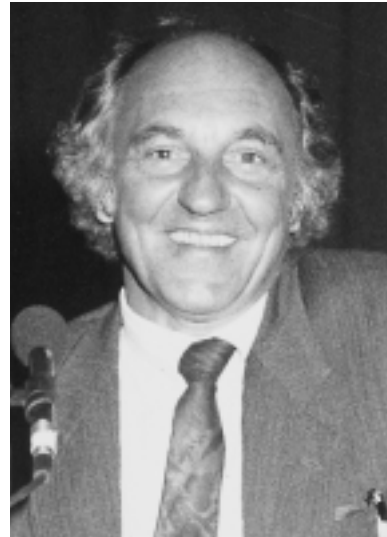
METALOR®

Dentalbranche verliert MANFRED BUSCH

Meister seines Fachs verstarb plötzlich und unerwartet im Alter von 68 Jahren

Mit Manfred Busch verliert die Dentalbranche nicht nur einen Visionär und Pionier der Zahntechnik, sondern ebenso einen großartigen Menschen.

Der gebürtige Berliner gründete zwei zahntechnische Betriebe in der Schweiz (Thun und Bern). Er entwickelte unter anderem die intermediären Doppelkronen nach Busch sowie Klebetechniken für kombinierten Zahnersatz. Manfred Busch war häufig als Referent und Moderator in ganz Europa tätig. Seine Vorträge zeichneten sich



nicht nur durch hohe Fachkompetenz und perfektes Bildmaterial aus, sondern auch durch Witz und Charme sowie Buschs humorvolle Darstellungsweise. Manfred Busch war ein Mensch, der das Leben stets genoss und seinen Mitmenschen immer Achtung entgegenbrachte. Mit ihm verlässt nun einer der ganz Großen die Bühne der Zahntechnik. Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und Familie. Wir werden sein Ansehen stets bewahren. ☐

Ein Nachruf von ZTM Carsten Müller.

ZT Schreiben Sie uns!

Ihnen brennt ein Thema unter den Nägeln? Sie möchten den Berufskollegen Ihre ganz persönlichen Erfahrungen und Ansichten näher bringen, zur allgemeinen Diskussion anregen oder unserer Redaktion einfach nur Feedback geben? Dann schreiben Sie uns! Schicken Sie uns Ihre Meinung an folgende Adresse:

Redaktion ZT Zahntechnik Zeitung
Stichwort „Leserbriefe“
Oemus Media AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Fax: 03 41/4 84 74-2 90
E-Mail: c.sens@oemus-media.de



ZT IMPRESSUM ZAHNTECHNIK ZEITUNG

Verlag
Verlagsanschrift:
Oemus Media AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-0
Fax: 03 41/4 84 74-2 90
kontakt@oemus-media.de

Chefredaktion
Roman Dotzauer (rd)
Betriebswirt d. H.
(v.i.S.d.P.)
Tel.: 03 71/52 86-0
E-Mail: roman-dotzauer@dotzauer-dental.de

Dirk Hein (dh)
(Assistenz Chefredaktion)
Tel.: 03 71/52 86-0
E-Mail: dirk_hein@web.de

Redaktionsleitung
Cornelia Sens (cs), M.A.
(Ressort Berufspolitik, Wirtschaft)
Tel.: 03 41/4 84 74-1 22
E-Mail: c.sens@oemus-media.de

Redaktion
Katja Henning (kh)
(Redaktionsassistentin)
Tel.: 03 41/4 84 74-1 23
E-Mail: henning@oemus-media.de

Carsten Müller (cm), ZTM
Betriebswirt d. H.
(Ressort Wirtschaft)
Tel.: 03 41/69 64 00
E-Mail: Adentaltec@aol.com

Natascha Brand (nb), ZT
(Ressort Technik, Service)
Tel.: 0 62 62/91 78 62
E-Mail: brand@dentalnet.de

Projektleitung
Stefan Reichardt
(verantwortlich)
Tel.: 03 41/4 84 74-2 22
reichardt@oemus-media.de

Anzeigen
Lysann Pohlann
(Anzeigendisposition/
-verwaltung)
Tel.: 03 41/4 84 74-2 08
Fax: 03 41/4 84 74-1 90
ISDN: 03 41/4 84 74-31/-1 40
(Mac Leonardo)
03 41/4 84 74-1 92 (Fritz-Card)
pohlann@oemus-media.de

Herstellung
Ilka Richter
(Grafik, Satz)
Tel.: 03 41/4 84 74-1 15
richter@oemus-media.de

Die ZT Zahntechnik Zeitung erscheint regelmäßig als Monatszeitung. Die Beiträge in der „Zahn-technik Zeitung“ sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Es gelten die AGB und die Autorennichtlinien. Bezugspreis: Einzelheft 3,50 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland 35,- € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: 03 41/4 84 74-0. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung.